

Kinder stürmen Gemeindezentrum

PFORZHEIM. Für Kinder gibt es wohl nichts Schlimmeres, als in den Ferien alleine zu Hause zu sitzen. Es kann sich schließlich nicht jede Familie einen Urlaub leisten. Genau darum gibt es Projekte wie die Ferienaktion auf dem Haidach, wo sich zehn Mitarbeiter noch bis diesen Freitag vormittags um durchschnittlich 80 bis 100 kümmern.



Schaukelspaß und Schminkaktion: Die Mitarbeiter der Ferienaktion haben sich so einiges einfallen lassen, um Kinder wie Carolina (links), Leila, Christian und Kaira zu unterhalten. Foto: Seibel

„Offene Programme wie unseres braucht man einfach“, findet Katharina Krumm. Die 21-Jährige hat als Kind ihre Sommerferien im Gemeindezentrum verbracht. Heute ist sie selbst Mitarbeiterin. Das liege wohl vor allem daran, dass sie so schöne Erinnerungen an die Ferienaktion habe. „Ich freue mich, dass ich hier helfen und den Kindern damit eine schöne Ferienzeit beschere kann.“

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Eltern, die das Angebot der Ferienaktion wahrnehmen, stark gestiegen. „Wir hatten vom ersten Tag an volles Haus“, erzählt Gemeindepfarrer Eberhard Weber. „Das zeigt uns eindeutig, dass das Bedürfnis an offenen Programmen wächst.“

Zukunft ungewiss

Was die Zukunft angeht, plagen Weber Sorgen. Trotz einiger Kürzungen der finanziellen Unterstützung sei man dieses Jahr noch in der Lage gewesen, ein tolles Programm für die Kinder zusammenzustellen. Ob die Ferienaktion bei weiteren Kürzungen nächstes Jahr überhaupt noch bestehen kann, steht in den Sternen. „Wir werden jedenfalls alles tun, um die Aktion zu erhalten.“

© Artikel vom 18.08.2010 von **Miriam Morlock**

**Pforzheimer
Zeitung**

Im Anschluss Impressionen von der Kinderferienaktion - aufgenommen von Eberhard Weber:











